

Vertragsabschluss zur Herstellungsförderung

Die diesem Vertrag beigefügten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit
09.12.2025, 15:52:58

Vertrag

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über den vorliegenden Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien und nach Stellungnahme durch den Fachbeirat entschieden hat.

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA beabsichtigt, für das vorliegende Ansuchen eine Förderung in der Höhe von 151,181.00 EUR unter den im Fördervertrag genannten Bedingungen zu gewähren.

Anbei erhalten Sie einen entsprechenden Entwurf des Fördervertrages. Sie werden eingeladen, das Angebot anzunehmen, indem Sie den Fördervertrag nach Kontrolle der darin angeführten Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit binnen sechs Wochen (ab Zustellung dieses Schreiben) firmenmäßig zeichnen, indem Sie die im Formular bei Förderung die Option "Annehmen" auswählen, das Formular signieren und einreichen. Durch Ihre Einreichung wird dieser Vertrag mit der Amtssignatur der RTR-GmbH gezeichnet.

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA weist ausdrücklich darauf hin, dass der Fördervertrag nicht in Kraft treten kann, wenn die im Vertrag angeführten Bedingungen nicht erfüllt werden. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Förderung **Annehmen**

Ansuchen

Projekttitle **Exit: E66 - Der Tod von Ulrike Reistenhofer und Carmen Wieser**

Firma

Name **Looks Vienna Media GmbH**

Umsatzsteuer-

Identifikationsnummer (UID) **ATU60930425**

Typ **Juristische Person mit Firmenbuchnummer**

Registernummer **211020z**

Inhalt

Kurze Beschreibung des Projektes

Ende der 1990er Jahre: Zwei junge Frauen werden innerhalb kurzer Zeit nicht weit voneinander ermordet. Beide Verbrechen ereignen sich auf der Südtiroler E66, einer viel befahrenen Fernfahrerroute. Was mit einer Rave-Party in Zürich begann, gilt heute als einer der komplexesten grenzübergreifenden Kriminalfälle der jüngeren Geschichte. Die Morde bringen uns von Kiens im Pustertal, nach Sillian in Osttirol, weiter über Rosenheim bis nach Venedig. Immer auf viel befahrenen Straßen, die nie zur Ruhe kommen.